



Detailansicht des Registereintrags

Heidelberg Materials AG

Aktuell seit 30.09.2026 13:46:37

Aktiengesellschaft (AG)

Registernummer:	R001318
Ersteintrag:	24.02.2022
Letzte Änderung:	30.09.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	19.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Berliner Straße 6 69120 Heidelberg Deutschland Telefonnummer: +4962214810 E-Mail-Adressen: info@heidelbergmaterials.com Webseiten: https://www.heidelbergmaterials.com
Hauptstadtrepräsentanz:	Heidelberg Materials AG Berlin Reinhardtstr. 14 10117 Berlin Telefonnummer: +49622148141201 E-Mail-Adresse: carolin. bossmeyer@heidelbergmaterials.com
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25	
Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

720.001 bis 730.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,90

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Dr. Dominik von Achten

Funktion: Vorsitzender des Vorstands

2. René Aldach

Funktion: Mitglied des Vorstands

3. Roberto Callieri

Funktion: Mitglied des Vorstands

4. Axel Conrads

Funktion: Mitglied des Vorstands

5. Hakan Gurdal

Funktion: Mitglied des Vorstands

6. Dennis Lentz

Funktion: Mitglied des Vorstands

7. Jon Morrish

Funktion: Mitglied des Vorstands

8. Chris Ward

Funktion: Mitglied des Vorstands

9. Dr. Katharina Beumelburg

Funktion: Mitglied des Vorstands

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (8):

1. Carolin Boßmeyer

2. Winston Beck

3. Eleanor Batilliet

4. Dr. Bernhard Kleinsorge

5. Christoph Streicher

6. Dr. Peter Boos

7. Dr. Dominik von Achten

8. Dr. Katharina Beumelburg

Mitgliedschaften (45):

1. Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e. V.
2. Allianz Zukunft Reifen (AZuR)
3. Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA)
4. 'Biodiversity in Good Company' Initiative e. V.
5. Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e. V.
6. Bundesverband der Gipsindustrie e. V.
7. C3 - Carbon Concrete Composite e. V.
8. Capitals Coalition
9. Deutsche Bauchemie e. V.
10. Deutsche Gesellschaft für Geotechnik e. V. (DGGT)
11. Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen - DGNB e. V.
12. Deutscher Ausschuss für Stahlbeton e. V. (DAfStb)
13. Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e. V. (DBV)
14. Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN)
15. econsense - Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V.
16. ERFO - European Recovered Fuel Organisation
17. European Roundtable on Climate Change and Sustainable Transition (ERCST)
18. Fachvereinigung Deutscher Beton-Fertigteiltbau e. V.
19. Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V. (FGSV)
20. GCCA Global Cement and Concrete Association
21. Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD) e.V.
22. Global CCS Institute
23. ifst Institut Finanzen und Steuern e.V.
24. Institut Bauen und Umwelt e. V.
25. ISTE Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e. V.
26. Leadership Group for Industry Transition (LeadIT)
27. Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.
28. Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V.
29. Race to Zero
30. Science Based Target Network (SBTN)
31. Society for Ecological Restoration (SER)
32. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
33. Stiftung KlimaWirtschaft
34. The Concrete Sustainability Council (CSC)
35. Unternehmer Baden-Württemberg e.V.
36. VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.
37. Verband der Mineralfarbenindustrie e. V.
38. Verein Deutscher Zementwerke e. V. (VDZ)
39. vero - Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e. V.
40. VIK Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e. V.
41. World Green Building Council
42. Carbon Management Europe (vormals ZEP)
43. Made for Germany
44. Arbeitsgemeinschaft Emissionshandel (AGE)
45. ECO Platform

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (9):

Allgemeine Energiepolitik; Erneuerbare Energien; EU-Gesetzgebung; Bauwesen und Bauwirtschaft; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Industriepolitik; Wettbewerbsrecht

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Heidelberg Materials AG gehört zu den weltweit größten Baustoffunternehmen. Unsere Kernaktivitäten als vertikal integrierter Baustoffkonzern umfassen die Herstellung und den Vertrieb von Zement, Zuschlagstoffen, Transportbeton und Asphalt. Darüber hinaus bietet Heidelberg Materials Dienstleistungen wie den weltweiten Handel insbesondere mit Zement und Klinker auf dem Seeweg an.

Eine besondere Herausforderung stellt die Dekarbonisierung von Zement dar. Als Unternehmen können wir unseren erforderlichen Beitrag an den deutschen Standorten nur erfolgreich erbringen, wenn wir im Wettbewerbs- und Marktumfeld bestehen können. Unsere Interessenvertretungstätigkeit im Sinne des LobbyRG legt daher einen Schwerpunkt auf die politisch-regulatorischen Stellschrauben für eine gelingende Transformation der Zementproduktion. Wir adressieren die Rahmenbedingungen für CO₂-Abscheidung, -Transport, -Nutzung und -Speicherung (CCU/S), darunter industrie- und klimapolitische Maßnahmen wie Förderung (z. B. CO₂-Differenzverträge, Investitionsförderung), die Weiterentwicklung von EU ETS 1 und CO-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM), staatliche Unterstützung für den Hochlauf einer CO₂-Infrastruktur, Leitmärkte für emissionsreduzierten Zement und Beton (u. a. durch Verankerung im Vergaberecht) sowie die Verfügbarkeit ausreichend bezahlbarer erneuerbarer Energie. Leitmarktentwicklung und Energieversorgung sind dabei auch jenseits von CCU/S von Bedeutung. Weitere Themen unserer Interessenvertretung sind Kreislaufwirtschaft sowie ausgewählte Fragestellungen rund um Rohstoffe, Umwelt- und Ressourcenschutz, Bauen und Infrastruktur, die unsere Anlagen und Bauprodukte betreffen.

Die Tätigkeit erfolgt vor allem über ein kleines Berliner Büro, mitunter auch durch andere Repräsentanten des Unternehmens. Neben gezielter Ansprache von Vertreterinnen und Vertretern aus Bundestag und Bundesregierung beteiligen wir uns an zahlreichen Dialogformaten und Veranstaltungen mit Akteuren aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft und sind in Verbänden und Netzwerken aktiv, um gemeinsam Änderungsprozesse zu gestalten.

Konkrete Regelungsvorhaben (6)

1. Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS)

Beschreibung:

Das BMUV hat am 18.06.2024 den Entwurf einer Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) vorgelegt und gleichzeitig mit dem Beginn der Ressortabstimmung eine Stakeholder-Konsultation gestartet. Bau und Gebäude bilden einen der schwerpunktmäßig betrachteten Sektoren. Die zukünftigen politischen Rahmenbedingungen für Kreislaufwirtschaft sind wichtig für die Nachhaltigkeitsstrategie von Heidelberg Materials. Daher hat Heidelberg Materials Deutschland in einer Stellungnahme Empfehlungen zu ausgewählten Aspekten formuliert. Das Bundeskabinett hat die NKWS am 16.12.24 beschlossen. Die aktuelle Bundesregierung plant einen Aktionsplan vorzulegen. Je nach dessen Inhalt werden wir dazu unsere Interessen einbringen.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf einer Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS)

Datum des Referentenentwurfs: 17.06.2024

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Bauwesen und Bauwirtschaft [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2407100004 (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 09.07.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. Förderrichtlinie Klimaschutzverträge

Beschreibung:

Federführend durch das BMWK (heute: BMWF) wurde in der 20. Legislaturperiode das Förderinstrument der Klimaschutzverträge (Carbon Contracts for Difference) entwickelt. Derzeit befindet sich im BMWF ein zweites Gebotsverfahren in Planung, mit dem auch CCU/S-Projekte gefördert werden sollen. Heidelberg Materials hält Klimaschutzverträge/CO₂-Differenzverträge für erforderlich und setzt sich für einen baldigen Start des Gebotsverfahrens ein.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Richtlinie zur Förderung von klimaneutralen Produktionsverfahren in der Industrie durch Klimaschutzverträge - FRL KSV

Datum des Referentenentwurfs: 06.10.2025

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2503200024 (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.03.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge

Beschreibung:

Die Schaffung von Leitmärkten für einen schnelleren Markthochlauf emissionsreduzierter Produkte, in unserem Fall Zement und Beton, ist in Ergänzung zu staatlichen Investitionsförderprogrammen ein wesentliches Instrument, um die Wirtschaftlichkeit der Industrietransformation sicherzustellen und Investitionen in klimafreundliche Produktion zu beschleunigen. Der Entwurf der Bundesregierung für ein Vergabebeschleunigungsgesetz sieht eine Verordnungsermächtigung für die Bundesregierung vor, Regelungen zu verpflichtenden Anforderungen über die Beschaffung klimafreundlicher Leistungen zu treffen (Änderung § 113 GWB). Wir setzen uns für diese Verordnungsermächtigung und deren tatsächliche Nutzung ein.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/1934 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge

Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 380/25 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge

Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

GWB [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Bauwesen und Bauwirtschaft [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Wettbewerbsrecht [alle RV hierzu]

4. Revision des EU-ETS 1 2026

Beschreibung:

2026 beginnt der turnusgemäße Revisionsprozess der EU-Emissionshandelsrichtlinie/des EU ETS 1, bis Juli 2026 will die Europäische Kommission einen Vorschlag vorlegen. Heidelberg Materials setzt sich mit Blick auf die Dekarbonisierung seiner Zementwerke für einen wirksamen Emissionshandel im Zusammenspiel mit einem funktionierenden CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) als zentrale klima- und industriepolitische Instrumente ein, da ein verlässliches CO₂-Preissignal und Carbon-Leakage-Schutz für die Wirtschaftlichkeit von Investitionen entscheidend sind.

Betroffenes geltendes Recht:

TEHG 2025 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2603040030 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 04.03.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. SG2603260007 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 04.03.2026 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

5. Revision und Ausgestaltung CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM)

Beschreibung:

Die Europäische Kommission hat am 17.12.2025 zwei Vorschläge zur Überarbeitung des Carbon Border Adjustment Mechanism CBAM gemacht: 2025/041 (COD): Proposal amending Regulation (EU) 2023/956 as regards the extension of its scope to downstream goods and anti-circumvention measures; und 2025/0418(COD): Proposal establishing the Temporary Decarbonisation Fund. Wir gehen auch auf politische Akteure in Deutschland zu, um Vorschläge zur Ausgestaltung eines wirksamen CBAM zu machen, da dieser für die Dekarbonisierung der Zementindustrie ein entscheidender Erfolgsfaktor ist.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Wettbewerbsrecht [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2606290089** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.04.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

6. **EU Industrial Accelerator Act - Verankerung von Leitmärkten**

Beschreibung:

Die EU-Kommission will die Nachfrage nach CO2-armen Technologien und Produkten aus europäischer Herstellung steigern und hat dazu im März 2026 einen Vorschlag für einen Industrial Accelerator Act (IAA) vorgelegt, der aktuell verhandelt wird. Ein zentraler Baustein sind sogenannte Leitmärkte für emissionsintensive Grundstoffe, unter anderem Zement. Heidelberg Materials begrüßt diese Initiative als entscheidend, um Investitionen in Dekarbonisierungstechnologien anzureizen. Wir setzen uns in der Interessenvertretung dafür ein, dass durch die Verordnung - bereits vor 2030 - verlässliche Nachfragesignale entstehen und ambitionierte Beschaffungsziele der öffentlichen Hand den Markthochlauf flankieren.

Interessenbereiche:

Bauwesen und Bauwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu];
Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Wettbewerbsrecht [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2609300119** (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 27.07.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (7):

1. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin/Bonn

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Förderrichtlinie "KlimPro-Industrie - Vermeidung von klimarelevanten Prozessemissionen in der Industrie" (Förderkennzeichen: 01LJ2007A) - Zuwendung aus Mitteln des BMBF als Projektförderung für das Vorhaben "K4: Kohlendioxidreduktion durch kalkarme Klinker und Karbonatisierungshärtung".

2. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin/Bonn

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Förderrichtlinie "KlimPro-Industrie - Vermeidung von klimarelevanten Prozessemissionen in der Industrie" (Förderkennzeichen: 01LJ2004D): Zuwendung aus Mitteln des BMBF als Projektförderung für das Vorhaben "SAVE CO2: Schaffung einer alternativen Verwendung einer auf DRI-Basis erzeugten Elektroofenschlacke für die Zementindustrie zur Verringerung der CO2-Emissionen".

3. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin/Bonn

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Europäische Kommission "Horizon 2020 - Framework programme: ERA-MIN3 - Raw materials for the sustainable development and the circular economy" (Förderkennzeichen: 033RU015B) - Zuwendung aus Mitteln des BMBF als Projektförderung für das Vorhaben "CO2TREAT": "ERA-MIN 2021 - Verbundvorhaben: CO2TREAT - Beschleunigte CO2-Behandlung von alkalischen Prozessrückständen zur Herstellung von Bindemitteln mit niedrigem CO2-Fußabdruck - Teilvorhaben 2: Entwicklung von Kompositzementen mit niedrigem CO2-Fußabdruck unter Verwendung karbonatisierter Sekundärrohstoffe".

4. European Health and Digital Executive Agency (HADEA)

Europäische Union

Saint-Josse-ten-Noode, Belgien

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Europäische Kommission "Horizon 2020 - RESILIENCE-01-19: Advanced materials modelling and characterisation (RIA) 161" (Förderkennzeichen: 101091687) - Zuwendung als Projektförderung für das Vorhaben "MatCHMaker".

5. European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency (CINEA)

Europäische Union

Brüssel, Belgien

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Europäische Kommission "Horizon 2020 - SOCIETAL CHALLENGES - Secure, clean and efficient energy" (Förderkennzeichen: 101022487) - Zuwendung als Projektförderung für "ACCSESS - Providing access to cost-efficient, replicable, safe and flexible CCUS".

6. **Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Eschborn

Betrag: 6.780.001 bis 6.790.000 Euro

Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft (Förderkennzeichen EEW 7150100) - Zuwendung als Projektförderung für die energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen im Rahmen des Projektes "MP Nord - Clinker Cooler Ennigerloh" im Werk Ennigerloh-Nord.

7. **European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency (CINEA)**

Europäische Union

Brüssel, Belgien

Betrag: 4.350.001 bis 4.360.000 Euro

InnovFund-2022-LSC (Förderkennzeichen 101133005) - Zuwendung als Projektförderung für das Projekt "GeZero" im Zementwerk Geseke (Bau einer großtechnischen CO2-Abscheidung mit Realisierung einer CCS-Kette (Transport, Speicherung).

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[HM_Jahresabschluss_2025.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[HM_2025_Verhaltenskodex_und_Climate_advocacy_and_association_review.pdf](#)